

man weisz, was unter erterm zu verstehn, so begnügten wir uns, ein 'denn' einzuschieben, was für den aufmerksamen leser in der tat genug ist. Denn fñrt man das ganze ausz, so heiszt es: 'wer beschäftigt die rinder [die priester]? der einsichtige, denn wer ihre narung mert wird leben.' oder von wem gilt disz, wem nur kann man es zumuten, dasz er priester beschäftigt? denn es ist ja sein eigener vorteil, also vom verständigen. Dieses 'denn' hat eben nur so einen sinn. Herr Aufrecht, wie wir ihn nunmer in gerechter widervergeltung nennen, beantwortet aber seinerseits die frage 'wer' falsch; nicht 'irgend ein gottesfürchtiger' sondern die einsichtigen sind gemeint, die, die ihren eigenen vorteil richtig zu beurteilen wiszen. Also auch wenn ich die frage in Aufrechts sinne beantwortet hätte, konnte ich kein 'denn' einschieben. Vgl. die folgende strophe.

Herrn Ludwig's Uebersetzung von 1, 84, 16. 17 ist die folgende:

16 wer spannt heute an die stange der ordnung¹⁾ die kräftigen, grimmigen, schwer zu beugenden rinder? | die pfeile im rachen²⁾ haben, die ins herz schieszen, die heilbringenden? [die priester, denn] wer ihre narung fördert, der wird leben.

17 wer flieht, wird geschädigt, wer fürchtet? [der böse:] wer glaubt an Indra? wer glaubt, dasz er nahe? [der fromme.] | wer [andererseits] spricht seinen segen über samen und gesinde, über den reichthum, ihn selber und die leute? [Indra.]

Raden, Russ, am meisten aber
Schwindelhaber, Dippelhaber.

1) Also dhury řitasya.

2) Die Priester haben Rachen.